

## Wortart Nomen

Wörter, die Dinge benennen, nennt man **Nomen**.

Diese Dinge können Lebewesen (z.B. Katze, Floh, Rose) oder Gegenstände (z.B. Hammer, Wand, Stuhl) sein, also etwas, das man sehen oder sogar anfassen kann. Diese Nomen nennt man *Konkreta*.

Aber auch Gefühle (z.B. Wut, Freude, Glück) oder Gedachtes (z.B. Idee, Information) werden durch Nomen benannt. Dies sind Dinge, die man nicht sehen oder anfassen kann, sondern nur vorstellbar sind. Man nennt sie *Abstrakta*.

**Nomen** schreibt man immer groß.

Man kann **Nomen** gut erkennen.

**a)** Häufig haben sie eine bestimmte *Endung* (Suffix):

- heit**: Gesundheit, Krankheit, Trägheit
- keit**: Tapferkeit, Haltbarkeit, Aufmerksamkeit
- nis**: Gefängnis, Bedrängnis, Geheimnis
- ung**: Rettung, Bildung, Lüftung
- tum**: Reichtum, Judentum, Christentum
- schaft**: Freundschaft, Feindschaft, Gemeinschaft

**b)** Man kann einen *Artikel* (der, die, das / ein, eine) als Begleiter davorsetzen:

**der** Mut, **die** Tasche, **das** Fenster  
**der** Plan, **die** Idee, **das** Frühstück

*der, die, das* sind **bestimmte Artikel**

**ein** Junge, **eine** Aufgabe, **ein** Problem

*ein, eine* sind **unbestimmte Artikel**

- ① Sortiere die folgenden Nomen mit Hilfe der zugehörigen Artikel in die Tabelle:  
Giraffe, Stachelschwein, Gnu, Elefant, Blauwal, Ziege, Kaninchen, Kuh, Tiger,  
Erdmännchen, Löwe, Antilope

der	die	das

Nomen und ihre Artikel

### Genus des Nomen

Die Nomen unterscheiden sich durch ihren Artikel. Der jeweilige bestimmte Artikel gibt das **grammatische Geschlecht** (Genus) des Nomens an:

Das grammatische Geschlecht ist nicht vergleichbar mit dem biologischen, natürlichen oder gesellschaftlichen Geschlecht (o.ä.)

AH S. 34 Nr. 1 und  
S. 37 Nr. 4, 5,6

### Numerus des Nomen

Die meisten Nomen können in der Einzahl (**Singular**) und der Mehrzahl (**Plural**) stehen bzw. man kann von ihnen den Singular und Plural bilden:

Singular	Plural
der Elefant	die Elefanten
das Kind	die Kinder
die Schublade	die Schubladen

*Das Genus bestimmt man beim Nomen im Singular.*

Es gibt Ausnahmen, also Nomen, die nur im Singular oder nur im Plural vorkommen:

- *nur im Singular:* der Regen, das Wetter, der Mut, der Fleiß, die Butter, der Quatsch, das Glück, die Liebe, die Kälte, ...
- *nur im Plural:* die Eltern, die Kosten, die Geschwister, die Leute, die Ferien,...

Um hierbei Plural oder Singular zu bilden, weicht man auf andere Konstruktionen aus, z.B.: der Regen (Singular) und die Regenschauer (Plural durch Umschreibung/Zusammensetzung) oder die Eltern (Plural) und der Elternteil (Singular durch Umschreibung/Zusammensetzung)

AH S. 34 Nr. 2 und S. 37 Nr. 3, 7

### Kasus des Nomen

Ein Nomen kann man **deklinieren** (beugen). Das bedeutet, dass man es in unterschiedliche Fälle (Kasus) setzen kann. Damit wird die *Beziehung* des Nomens zu anderen Wörtern verdeutlicht.

Im Deutschen gibt es vier Kasus: **Nominativ**, **Genitiv**, **Dativ** und **Akkusativ**.

Zur Bildung dieser Fälle antwortet man mit dem Nomen auf verschiedene Fragen/Fragewörter:

**Nominativ: Wer? Was?**  
**Genitiv: Wessen?**  
**Dativ: Wem?**  
**Akkusativ: Wen? Was?**

<b>Nominativ</b>	der Hund	die Katze	das Huhn
<b>Genitiv</b>	des Hundes	der Katze	des Huhnes
<b>Dativ</b>	dem Hund	der Katze	dem Huhn
<b>Akkusativ</b>	den Hund	die Katze	das Huhn

*Das Genus bestimmt man beim Nomen im Nominativ Singular.*

im Plural geht das natürlich weiter...

AH S. 38 Nr. 1